

Die Geschichte des Hotels Ratswaage

1300 bis 1900

Das Ratswaage-Gebäude gab es an seinem heutigen Standort schon Anfang des 13. Jahrhunderts. Die Händler, die in die Stadt wollten, mussten hier ihre Gewichte eichen lassen, um nicht in den Verdacht eines Betruges zu geraten. Unweit von hier wurde auf dem Markt Handel getrieben – so wie auch heute noch.



Ab 1330 wurde die Ratswaage als Innungshaus der Bäcker und Brauer genutzt. Diese Innungen waren vermögend und unterhielten ein prachtvolles Gebäude mit Festsaal, Biergarten und einem Brunnen auf dem Hof.

Während des Dreißigjährigen Krieges brannte die alte Ratswaage im Mai 1631 ab. Die grausame Zerstörung der Stadt unter Tilly und Pappenheim ist auch unter dem Begriff „Magdeburgisieren“ in die Geschichte eingegangen.

Die alte Ratswaage – Foto aus dem Jahr 1860 (Stadtarchiv)

1657 wurde das Gebäude rekonstruiert und später mit einem Wappenstein der Bäcker- und Brauerinnung versehen, welcher noch heute an der Fassade zu sehen ist.

Die Inschrift lautet:

„Renovirt Anno 1709. Dies alte Haus von den greulichen Flammen zerstört, als die Stadt von Feindeshand unterging. Steht neuerbaut unter freundlichem Schicksal. Es spende Freude und behalte seine alten Rechte. Möge es bis in die spätesten Jahre dauern und die Innung die Früchte des Friedens genießen.“

Wappenstein neben dem Haupteingang



Im Jahr 1807 besetzten die Franzosen ganz Magdeburg und eigneten sich alle Innungen und Gebäude der Stadt an, um hier ihre Truppen einzuquartieren.

Später ging das Gebäude in den Besitz der Stadt Magdeburg über, welche die preußischen Truppen in die Ratswaage einziehen ließ. So entstand an dieser Stelle eine Kaserne, die bald erweitert werden musste, da die Anzahl der Pioniere stark anstieg. 1900 war der Umzug aufgrund des Platzmangels unumgänglich und es hielt das Postamt Nr. 4 Einzug.